

Blumenwiese mit selbst gebautem Insektenhotel

Übach-Palenberger Schüler kämpfen gegen Insektensterben

Übach-Palenberg. Aufgeschreckt durch die Meldungen über das Insektensterben haben die Schülerinnen und Schüler der Umwelt-AG des Carolus-Magnus-Gymnasiums sich auf den Weg gemacht, etwas dagegen zu unternehmen. „Zunächst haben wir uns informiert, wozu wir die Insekten überhaupt brauchen und was das Problem des Insektensterbens ist“, so Florian P. A. aus der achten Klasse. Nach der gründlichen Recherche haben die jungen Umweltschützer einen Katalog von Maßnahmen entwickelt, die dem Insektensterben entgegenwirken können. Parallel hatte Frank Kozian von den Übach-Palenberger Grünen im Rat einen Antrag gestellt, der Vorschläge zur Thematik Insektensterben bündelt. „Hieraus hat sich die Idee entwickelt, ein Insektenhotel zusammen mit den Schülern zu bauen“, berichtet Markus Köhler, Leiter der Umwelt-AG.

Die Schüler sammelten Material in der Umgebung schnitten es zurecht. Sie haben Wert darauf gelegt, dass nur heimische unbehandelte Materialien verwendet werden. Die Umweltschützer waren ganz erstaunt, welche Ansprüche einige Insekten an ihr Hotel haben, so soll das Holz nicht reißen und nicht auf der Stirnseite gebohrt werden, sondern idealerweise ins Längsholz gebohrt sein.

Das Holz sollte auch abgelagertes Hartholz sein und der Durchmesser der Löcher ist für einige Arten sehr wichtig. Mit Hammer und Bohrmaschine wurde fleißig auf dem Kreisverkehr gewerkelt. Nun befindet sich dort neben einer Wildblumenwiese das neue Heim für die Insekten. Der Kreisverkehr kann damit zu einem kleinen Paradies für Insekten werden und liefert hoffentlich einen Beitrag gegen das Insektensterben. „Jeder kann auch selber aktiv werden“, betont Zoe W.. „Einfach ein paar hohle Stängel aus Stroh, Gartenpflanzen oder Bambusröhrchen in eine leere Konservendose stecken und am besten mit etwas Gips am Boden befestigen, damit nichts wackelt“, so Jessica G. weiter. Justus W. ergänzt noch: „Solche Dosen kann man überall geschützt vor Regen aufhängen. Sie werden ganz schnell von harmlosen Wildbienen besiedelt.“ Die Schülerinnen und Schüler hoffen, dass es auch in Zukunft in Übach-Palenberg weiterhin summt und brummt. (red)

28.07.2019 / Super Sonntag Übach-Palenberg - Heinsberg / Seite 19 [[http://epaper.supersonntag.de/2.0/#/read/ssv-k1/20190728?page=18&article=62679605\]](http://epaper.supersonntag.de/2.0/#/read/ssv-k1/20190728?page=18&article=62679605)